

D

daana ubär; jenseits, die gegenüberliegende Seite; *wiär sii daana ubär gaⁿ zuinu*; wir sind auf die gegenüberliegende Seite zäunen gegangen; *vaⁿ daana ubär gcheert mu hiitu nimmä vill*; vom Jenseits hört man heute nicht mehr viel.

daana; drüben; *daana ischt hiitu leits Wättär*; im Rhonetal drüben ist heute schlechtes Wetter (von Simplon oder Zwischbergen aus betrachtet).

Daaru, Daarma; N; m; Darm, Gedärm, Wursthülle; *wiär hei z weenig Daarma für ds Wursttu*; wir haben zu wenig Wursthüllen um Würste herzustellen.

Daich; N; m; Dank; *iischum Herrgott gcheerd Loob und Daich*; unserem Herrgott gebührt Lob und Dank.

daichu, daichuti, gidaichu(t); V; danken; *schii hend ra nit gidaichu*; si haben ihr nicht gedankt.

Dändär; N; m; Eiltempo; *schii sind in umu enz Dändär chu*; sie sind in einem horrenden Eiltempo gekommen.

dännava; davon; *dännava weis i niggs*; davon weiss ich nichts. Heute eher: **va dem**.

där du, där di, där ds; durch den, durch die, durch das; *d Chatza ischt där du Gaartu gluffu*; die Katze ist durch den Garten gelaufen; *mu sellti nit där ds Mätt^ulti chnättu*; man sollte nicht durch die kleine Heuwiese stampfen.

där Eewigu hä; endlos wiederholend, Eigenschaft einer ausgeleierte Schraube; *dischi Schtruiba het du Eewigu*; diese Schraube ist ausgeleierte.

dára; daran, da daran; *was hescht de dára?* was hast du denn daran?

därdír; hinüber, hindurch; *schii sind ds Uawand därdír*; sie sind durch das Weideland hinübergelaufen.

därdíráb; hinab, hinunter, abwärts; *zwee Gemschä sind därdíráb*; zwei Gämsen sind (den Hang) hinabgeflüchtet.

därdíracha; von drüben herbei, herüber; *un ganzi Triibi Vee chunt därdíracha*; eine ganze Herde Vieh kommt herüber.

därdírí; landeinwärts, hinein, hindurch; *schii sind ds Tälli därdírí*; sie sind taleinwärts gegangen; *gang numu därdírí!* gehe nur (durch die Küche in die Stube) hinein!

därdírícha; von drüben herunter od. herein; *schii sind mim Vee därdírícha chu*; sie sind mit dem Vieh den gegenüberliegenden Hang herunter (zu mir) gekommen.

därdírúbär; nach drüben hinüber; *hiitu gää wär därdírúbär ga hiätu*; heute gehen wir nach drüben hinüber hüten.

därdírúif; drüben aufwärts, drüben hinauf; *di Geiss gäänt därdírúif*; die Ziegen ziehen drüben bergaufwärts.

därdírúis; nach draussen hinaus; *wiär gää i Wältschland därdírúis*; wir gehen nach Italien hinaus.

därdírum(m)áb; wieder an den Ursprungsort hinab; *jetz gää wär de langsam därdírummáb*; jetzt gehen wir dann wieder langsam drüben hinab.

därdírum(m)ácha; wieder zum Ursprungsort herüber; *chumid är baald därdírummácha?* kommt ihr bald wieder herüber?

därdírum(m)í; wieder an den Ursprungsort hinein; *schii sind i Laggii därdírummí*; sie sind wieder ins Laggintal hineingegangen.

därdírum(m)ícha; wieder an den Ursprungsort herein bzw. herunter; *di Geiss chumunt därdírummícha*; die Ziegen kommen wieder (den Hang) herunter.

därdírum(m)úbär; wieder an den Ursprungsort hinüber, wieder nach drüben; *we gääd är umúm därdírummúbär?* wann geht ihr wieder nach drüben zurück?

därdírum(m)úif; wieder an den Ursprungsort hinauf; *gäät därdírummúif heim!* geht wieder hinauf nach Hause!

därdírum(m)úis; wieder an den Ursprungsort hinaus; *schii sind därdírummúis*; sie sind wieder hinausgegangen.

därfär; dafür, deshalb, darum; *därfär gibintär niggs*; dafür gebe ich dir nichts.

därfír; dafür, für das; *ich bi nit därfír, das mu geit*; ich bin nicht dafür, dass man geht; *äs cha niggs därfír*; es kann nichts dafür. Achtung: *därfír* ist nicht zu verwechseln mit *därvír* (vorher)!

därgägu; dagegen; *ich bi därgägu*; ich bin dagegen.

dargçhiju, dargçhiiti od. **gçhiiti dar, dargçhiit**; hinwerfen, hinschmeissen, zurücktreten, verwerfen (Kalb); *äs het du Bättⁿl dargçhiit*; er hat den Bettel hinschgeschmissen; *we ds Zweidmälçhi ds Chalb dargçhiiti, de hængⁱ wär Bäch*; wenn die Zweitmelke eine Fehlgeburt hätte, dann hätten wir Pech.

därgliichu⁽ⁿ⁾ tuü od. **dischgliichu⁽ⁿ⁾ tuü**; tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *äs het därgliichuⁿ gitaa, wiäs mu hængⁱ wee gitaa*; er hat getan als ob es ihm weh getan hätte; *dui chascht oi güät dischgliichuⁿ tuü*; du kannst auch gut simulieren.

dárhä, dárhengi od. **hengi dar, dargçhábä**; V; hinhalten, herhalten, standhalten; *jetz häni lang gnuäg du Chopf dargçhábä*; jetzt habe ich lange genug den Kopf hingehalten. Heute wird **hätti dar** od. **dárhätti** bevorzugt.

därhinnär (- *sii*); dahinter (sein), im Begriff (sein), aktiv (sein), befasst (sein); *wiär sii dährhinnär*; wir sind aktiv.

därmig; damit; *därmig chascht niggs áfaa*; damit kannst du nichts anfangen.

därnaa; anschliessend, danach, in der Verfassung sein; *därnaa gää wär heim*; danach gehen wir heim; *äscht mär nit dárnaa*; ich bin nicht in der Verfassung.

därnaachär; nachher, anschliessend; *därnaachär hets schi gibessrut*; anschliessend hat es sich gebessert.

därnábunt; daneben; *warfär hescht di dárnábunt gsetzt?* warum hast du dich daneben gesetzt? Heute wird **därnäbu** bevorzugt.

därvá(m)machu, dävá(m)määchi, dävá(ng)macht; V; 1. davon machen, fortlaufen, sich drücken vor; *willt di dävámmachu?* willst du dich drücken? 2. Heu vom Scherbalken entfernen (beim Mähen); *mit dä eerschtu Määmaschiinu het mu jedu Madu mièssu dävámmachu*; bei den ersten Mähmaschinen hat man jede Mahd etwas vom stehenden Heu entfernen müssen. Heute wird meist **dävámacht** bevorzugt.

därvá; davon; *ich hä niggs dävá*; ich habe nichts davon.

därvír; vorher; *därvír hescht gseit, jetz sii di Ziiit daa*; vorher hast du gesagt, jetzt sei die Zeit reif. Achtung: **därvír** ist nicht zu verwechseln mit **därfír** (dafür)!

därwäärt; wertvoll, viel, erheblich, merklich, lohnend; *dascht nit dárwäärt gsi*; das ist nicht der Rede wert gewesen; *das treit schi nit dárwäärt*; das lohnt sich nicht.

därwägu; unterwegs, auf dem Weg; Spruch: *chum gschwind, gschwind und gang gschwind, gschwind, iss ds Schpiisji dárwägu!* komm schnell, schnell und geh schnell, schnell, iss die Speise unterwegs!

därwídär; dagegen; *ich bi nit dáfír und nit dárwídär*; ich bin nicht dafür und nicht dagegen.

därwiil; Zeit und Grund haben, damit rechnen, zu erwarten (sein), währenddem; *das hescht dárwiil z tuä*; du hast Zeit und Grund es zu tun.

därziit hä; Zeit haben; *hescht dárziit?* hast du Zeit?

därzuü megu; erreichen können, ausreichend hinlangen können; *da obuna magi nit dárzuü*; da oben vermag ich nicht hinzulangen (ich bin zu klein).

därzüüchu, dárzüüchäämi, dárzüüchu; V; 1. dazukommen, hinzukommen; *äscht niggs me dárzüüchu*; es ist nichts mehr dazugekommen; 2. es wird eintreffen bzw. geschehen; *wes dárzüüchäämi, dass räggnut, de weis guät*; wenn es eintreffen würde, dass es regnet, dann wäre es gut.

därzüümachu, dárzüümäächi, dárzüüggmacht; V; sich erfolgreich durchsetzen, an sich reissen, abgewinnen, erbeuten; *oo, dui magscht di ubärall dárzüümachu*; oh, du vermagst dich überall durchzusetzen.

därzwischunt; dazwischen; *äs ischt appas därzwischunt chu*; es ist etwas dazwischen gekommen. Heute wird eher **därzwischu** od. **inzwischu** verwendet.

Deçhi, **Deçhinä**; N; w; Decke; *Deçhinä tuäd mu suifärli zämuleggu*; Decken faltet man sorgfältig zusammen.

deer Tagu; in jenen Tagen; *deer Tagu bini däheimu plibu*; in jenen Tagen bin ich daheim geblieben.

Deerffji, **Derffjini**; N; s; Dörfchen, Verkleinerungsform (eher als Verniedlichung); *wiär sii im Deerffji plibu*; wir sind im Dorf geblieben.

deermaalu; in jener Zeit, seinerzeit, vor kurzem; *hescht mär nit deermaalu gseit, das sii usoo?* hast du mir nicht seinerzeit gesagt, das sei so? Synonym: **unooscht**.

deichu, **deichti**, **gideicht**; V; denken; *ich hä gideicht, äs sii z schpaat*; ich habe gedacht, es sei zu spät.

Depésch, **Depéschä**; N; w; Telegramm; *äär ischt mid äru Depésch ins Huis chu*; er ist mit einem Telegramm ins Haus gekommen.

der(r)u, **der(ru)ti**, **giderrt**; V; dörren; *wiär hei Grotschutä giderrt*; wir haben Birnen gedörrt.

déruwäg; so, derart, dermassen, solchermassen, auf diese Art und Weise; *we das déruwäg wüitärschniit, ischt där Bäürg baald zuä*; wenn das derart weiterschneit, ist der Simplonpass bald geschlossen.

deschi; derartig, solcher, jener, davon; *wiär sii nit deschi Schoort*; wir sind nicht derartiger Abstammung.

déschitwägu od. **déschitwüil(u)**; deswegen, deshalb; *déschitwägu bini hiä*; deswegen bin ich hier.

diägslu, **diägsluti**, **gidiägslut**; V; deichseln, bewältigen, fertigbringen; *was heidär daa gi-diägslut?* was habt ihr da gedeichselt?

dänu, **dänti**, **gidänt**; V; 1. dienen; *äär hed in där Garde gidänt*; er hat in der Schweizergarde gedient; 2. passend sein, zuträglich sein, bekömmlich sein; *äs het mu niggs gidänt*; es hat ihm nichts gepasst.

Dili, **Dilinä**; N; w; Verkleinerungsform: **Dillti**, **Dilltini**; Diele, offener Raum, Dachboden (aus Holz); *uf där Dili gçheert mu abär d Miisch*; auf dem Dachboden hört man wieder die Mäuse.

Dillboim, **Dillbeim**; N; m; Deckentragbalken (Holzbalken, der die Diele trägt); *uf iischem Dillboim hets us aalds Wappu*; auf unserem Tragbalken hat es ein altes Wappen.

dingu, **dingti**, **gidungu**; V; dingen, anstellen, anwerben, mieten; *duozumaal ischt mu ds Summärke i Wätschland gaⁿ dingu*; damals hat man das Sommervieh in Italien angeworben.

Dinni, Dinninä; N; w; Flüssigkeit; *un gschpässigi Dinni ischt firchaggärunnu*; eine merkwürdige Flüssigkeit ist herausgeflossen.

Dirloif, Dirleif; N; m; Durchfall; *schii het du Dirloif pärchú*; sie hat Durchfall bekommen. Synonyme: *Schguisär, Schgurlaffóiz*.

dischä, dischi, dits; dieser, diese, dieses; *dits hiä gfallt mär*; dieses hier gefällt mir.

dischär Tagu; in diesen Tagen, während dieser Zeit; *dischär Tagu bini vor gchei Poort*; in diesen Tagen bin ich vor keine Türe getreten.

dischggäriäru, dischggäriärti, dischggäriärt od. **dischpitiäru, dischpitiärti, dischpitiärt;** V; diskutieren, Streitgespräch führen; *i dischggärièrti nimmä lengär*; ich würde nicht mehr länger diskutieren; *dischpitièräd jetz nimmä!* diskutiert jetzt nicht mehr!

Dischggúrs, Dischggúrsa od. **Dischpút, Dischpúttä;** N; m; Gespräch, Streitgespräch; *iär heit um pfelligä Dischpút gchäbä*; ihr habt ein heftiges Streitgespräch gehabt.

dischgliichu" tuä; V; so tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *dischgliichu" tuä ischt nid eerlich*; so tun als ob ist nicht ehrlich. Synonym: **därgliichu" tuä!**

dischi; dieses, jenes, von diesem; *i will ni dischi no deschi*; ich will weder von diesem noch von jenem.

dischmee; mehr davon; *was hescht dischmee?* was hast du mehr davon?

Dischtja, Dischtjä; N; w; Distel, Silberdistel; *in iischum Uowand hets vill Dischtjä*; auf unserem Weideland hat es viele Disteln.

dits; dieses; *was git cha dits?* was gibt wohl dies?

ditsmaal; diesmal; *ditsmaal passi wär bessär uif*; diesmal passen wir besser auf.

dolä, doläti, gidolä(t); V; dulden, Geduld haben, aushalten, stillhalten; *äs dolät sus niit*; er duldet es nicht, es lässt ihm keine Ruhe.

Doorffro"u, Doorffro"wwä; N; w; Dame, Frau, die während des Sommers nicht auf die Alp geht und im Dorf bleibt (so was konnten sich früher nur Wohlhabende leisten); *sappärlott, ischt das un Doorffro"u!* potz tausend, ist das eine wohlhabende Frau!

Dooru, Doornä; N; m; 1. Dorn; *das ischt mär un Dooru im Oig*; das ist mir ein Dorn im Auge; 2. T-förmiges Verschlussstück am Ende der Kuhkette; *där Dooru ischt ab där Çhetti gchiit*; das Verschlussstück ist von der Kette gefallen.

Dotzu(nd), Dotzundi; N; s; Dutzend; *ich mangluti us Dotzund Eijär z hä*; ich sollte ein Dutzend Eier haben. Heute wird eher **Dutzu(nd)** benutzt.

drá(n)triibu, drá(n)triübti od. **triübti drá, drá(nn)gitribu;** verschwenden, vergeuden, verplempern; *tiäd nit z vill drántriibu*; verschwendet nicht zu viel.

drääju, drääti, gidrää; V; spielen, drehen; *miär het schi alls gidrää;* mir hat sich alles gedreht.

Drääjuta, Drääjutä; N; s; Kreisspiel, Tanz; *d Schuolmeiggjä hend allpot Drääjutä gmacht;* die Schulmädchen haben stets Kreisspiele durchgeführt.

draatu, draatuti, gitraatut; V; mittels Drahtseil transportieren (z. B. Holz- od. Hewschiässu); *wiär hei ds Hew umícha ins Tälli gidraatut;* wir haben das Heu mit Drahtseil herunter ins Tal transportiert. Variante: **schässu**.

drab, ab, herab, weg; *äs schtitzt drab;* es fällt herab; *nim eis drab!* nimm eines weg!

dra" gä (schi -); sich daran erinnern; *ich mag mi no dra" gä;* ich kann mich noch daran erinnern.

drí(n)ggçhiju, drí(n)ggçhiiti od. **gçhiiti dri, drí(n)ggçhiit;** V; 1. hineinfallen; *äs ischt in di Gruäba dringggçhiit;* es ist in die Grube hineingefallen; 2. hereinfliegen, betrogen werden; *ich bi uf dii Ludji oi dringggçhiit;* ich bin auf diese Lüge auch hereingefallen; 3. schwanger werden einer ledigen Frau; *we mu zfruä will, cha mu schoo dringggçhiju;* wenn man zu früh Sex haben will, kann man schon schwanger werden.

driäju, driäti, gidriät; V; sich entwickeln, zunehmen, florieren, gedeihen (bei Gemüse, Tieren oder Menschen); *äs het hiir guät gidrièt;* es hat sich heuer gut entwickelt.

Driäschta, Driäschtä; N; w; unfreundliche dicke Schrulle (z. B. Frau, Kuh); *dascht un Driäschta vamu Çhièji;* das ist eine stattlich beleibte Kuh. Synonym: **Bunnsa**.

Driüschpitz, Driüschpitzä; N; m; dreibeiniges Beladegestell aus Holz, zum Aufstellen und Beladen eines Rückentragkorbes; *di Tschifra ischt ab dum Driüschpitz gschtitzt;* der Rückentragkorb ist vom Beladegestell heruntergefallen.

dríl(l)iimu, dríl(l)iümti od. **liümti drí, drí(n)ggliimt;** V; hereinlegen, jemanden in eine Sache verwickeln; *daa henscht mi megu drínggliimu;* da haben sie mich hereinzulegen vermocht.

dríschicku, dríschickti od. **schickti dri, drínggschickt;** V; sich fügen, sich abfinden, hinnehmen; *da magscht di appa dríschicku;* das musst du wohl hinnehmen.

drob; über, darüber, weiter oben; *wiär sii drob gschtannu;* wir sind weiter oben gestanden.

drubäráb, drubärúbär, drubärúif, drubäruis, drubärí; darüber hinab oder etwas später; darüber hinüber, darüber hinauf, darüber ein bzw. zusätzlich; *drubäráb hets afa räggnu;* etwas später hat es zu regnen begonnen; *ich hä mu eis drubärí ggä;* ich habe ihm eines zusätzlich gegeben.

drubärschpreitu, drubärschpreituti od. **schpreituti drubär, drubärgschreitut;** V; darüber ausbreiten, darüber spannen; *schii hed us Lillachu drubärgschpreitut;* sie hat ein Leintuch darüber gespannt.

druf gaa; vertrauen, sich darauf verlassen; *dui chascht druf gaa;* du kannst dich darauf verlassen.

druf lotzä; aufmerksam sein, aufpassen, darauf achten; *wiär hei allpot druf glotzät*; wir haben immer darauf geachtet.

druftriibu, druftriibt od. **triibt druf, drufgitribu**; V; verschleudern, verschwenden, das ganze Geld ausgeben; *iär mièsst nit gad alls druftriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

drum gliich chu; schlechte Erinnerung bekommen, sich ängstigen, befürchten; *äscht mär drum gliich chu*; ich habe ein ungutes Gefühl bekommen bzw. ich habe es befürchtet.

drumúm; drumherum, ringsum; *alli drumúm sind chrank*; alle drumherum sind krank.

drusúis; von Sinnen, übergeschnappt, irre; *äär ischt gans drusúis*; er ist ganz von Sinnen.

duä od. **duo**; dann, nachher, anschliessend, hierauf, daraufhin, früher; *wièr sii duo heim-ggangu*; wir sind dann heimgegangen.

Duäm od. **Duom**; 1. Domodossola (Ortsbezeichnung); *wiär gää z Duäm ufu Märt*; wir gehen nach Domodossola auf den Markt; 2. Dom; *wiär sii z Meiland du Duäm ga^m pscho^uwwu*; wir sind in Mailand den Dom anschauen gegangen.

duüzumaal od. **duozumaal**; damals, früher; *duozumaal ischt alls annärscht gsi*; damals ist alles anders gewesen.

duhéimu od. **dähéimu**; daheim; *duhéimu iss am wäächschtu*; daheim ist es am schönsten.

dui; du; *dui bischt mär eini!* du bist mir eine!

duichä, duichti, giduicht; V; dünken; *äs het mi guät giduicht*; es hat mich gut gedünkt.

duichlä, duichläti, giduichlä(t); V; dunkel werden; eindunkeln; *äs faad afa duichlä*; es fängt an einzudunkeln.

durchgwiggst, - ä, - i, - s; durchtrieben, gerissen, raffiniert; *dascht us durchgwiggsts Pirschtli*; das ist ein durchtriebenes Bürschchen.

durchtuä, durchtiêngi, durchgitaa; V; entschieden behaupten, verbal erzwingen, sich durchsetzen; *äär hed mär alls wellu durchtuä*; er hat mir alles durchsetzen wollen.

Durchwuggs od. **Durchwaggs**; N; m; Durchwachs-Hasenohr, Kräuterart für Schnapselixier zum Einreiben bei trockenen Wunden; *ich riibu mär mit Durchwaggs í*; ich reibe mir mit Durchwachs-Elixier ein.

Durchzug; N; m; Ez; Zugluft; *wiär sii hiä im Durchzug*; wir sind hier in der Zugluft.

durf; gelegen, stimmig, passend, entgegenkommend, recht; *dascht mär gat durf gsi*; das ist mir gerade gelegen gekommen.

durusánd; durcheinander; *bringäd nid alls durusánd*; bringt nicht alles durcheinander.